

Integritätscheck – Massnahmen zur Überprüfung von neuen Kandidat*innen



Lebenslauf und Referenzen prüfen

Der Lebenslauf kann primär auf Auffälligkeiten (z.B. häufige Stellen- und/oder Wohnortwechsel) geprüft werden. Zudem sollten Verbände und Vereine von Kandidat*innen für Ämter und/oder Stellen verlangen, Referenzen anzugeben, die von früheren Arbeitgebern, Trainer*innen oder anderen relevanten Personen stammen. Diese Referenzen können genutzt werden, um Informationen über das ethische Verhalten und die Integrität zu erhalten.

Wichtiger Hinweis: Beim Einholen von Referenzen ist sicherzustellen, dass die Vorschriften des Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) eingehalten werden.

1

2

Background-Checks durchführen: Strafregister, Sonderprivatauszug und Stiftung Schweizer Sportgericht

Um sicherzustellen, dass Kandidat*innen für Ämter und/oder Stellen keine Vorstrafen oder Verstösse gegen das Ethik- und Doping-Statut haben, die ihre Eignung beeinträchtigen könnten, können Verbände und Vereine Background-Checks durchführen. Diese Checks umfassen:

- **Stiftung Schweizer Sportgericht:** Einsicht in Urteile im Zusammenhang mit Ethik- und Doping- Verstössen
- **Privatauszug und Sonderprivatauszug:** Bieten Auskunft über relevante Einträge gemäss dem schweizerischen Strafgesetzbuch (StGB). Informationen sowie die Bestellungen von Strafregisterauszügen können online über die offizielle Webseite getätigt werden.



Selbsterklärungen verlangen

Verbände und Vereine können von Kandidat*innen für Ämter und/oder Stellen verlangen, Selbsterklärungen abzugeben, um Informationen zu möglichen Interessenskonflikten, früheren Ethikverstössen oder anderen relevanten Aspekten zu erhalten. Diese Massnahme ermöglicht eine frühzeitige Risikoerkennung und minimiert potenzielle ethische Konflikte.

3

4

Interviews und Szenarien anpassen

In Bewerbungsgesprächen sollten ethische Fragestellungen und Szenarien integriert werden, um das Bewusstsein und die Entscheidungsfähigkeit der Kandidat*innen in Bezug auf ethische Herausforderungen zu testen. Dies hilft, die Eignung für die Position zu bewerten und die Kandidat*innen auf mögliche ethisch herausfordernde Situationen vorzubereiten.

Hilfreiches Tool: Der Swiss Olympic Ethik-Kompass kann mit vielen Beispielen unterstützen und zur Einordnung von Situationen genutzt werden.



Aktive Zustimmung zum Ethik-Statut einholen

Verbände und Vereine sollten von Kandidat*innen für Ämter und/oder Stellen die aktive Zustimmung zum Ethik-Statut verlangen, sofern diese nicht bereits aufgrund der statutarischen Verankerung daran gebunden sind. Mit der Zustimmung verpflichten sich die Kandidat*innen, die ethischen Standards der Organisation zu wahren und ein ethisch einwandfreies Verhalten zu leben.

5